

Interieur Fahrgastzelle

Das Interieur umfasst per Definition alle, sichtbaren Objekte in der Fahrgastzelle. Im Rahmen der Konstruktionsarbeit beinhaltet das Themengebiet außerdem auch Bauteile, die nicht im sichtbaren Bereich liegen und keine Schnittstelle mit anderen Aufgabengebieten bilden. Dazu zählen versteifende Bleche und Abdeckungen, aber auch Dämmmatten und Teppiche.

Aktuell befindet sich das Fahrzeug in einer Art Rohzustand, also nahezu vollständig unverkleidet. Dadurch können alle relevanten Arbeiten abgeschlossen werden, wie die Verlegung der Kabelbäume und Hochvoltleitungen.

Mithilfe eines Innenraumkonzeptes können die nächsten Arbeitsschritte erfasst und systematisch bearbeitet werden. Dabei sollte auf einen guten Recyclinganteil geachtet werden, das bedeutet es bedarf eines guten Verhältnisses zwischen Wiederverwendung der bereits ausgebauten Teile und dem Neukauf von Materialien, zumal das Projekt auf Sponsoring angewiesen ist und das Budget deshalb sinnvoll eingesetzt werden soll. Zu den neuesten Innovationen zählt die Planung und Konzeption einer Blech-Makrolon-Verbindung, welche einen Einblick auf die unter dem Blech liegende Hochvolt-Batteriewanne freigibt.

Allgemein lassen sich die Interieurkomponenten wie folgt unterteilen:

- Sitze
- Instrumenteneinheit (Multimedia, Navigation, Tachometereinheit, Klimatisierung, etc.)
- Innenverkleidung
- Teppiche und Dachhimmel
- Lenkrad
- Ablage vorne und hinten
- Mittelkonsole

